

## Zum Gedenken

### OStR. Mag. Josef Gutkauf

Mit Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass unser früherer Lehrer OStR. Mag. Josef Gutkauf nach kurzer schwerer Krankheit im 72. Lebensjahr am 13. April 2020 in Österreich verstorben ist.



**Josef Gutkauf** war von 1990 bis 1999 als Lehrer für **Deutsch und Philosophie** am St. Georgs-Kolleg tätig. Gerade im Bereich der Philosophie des Islam hat er seinen Fachkollegen und Schülern viele Quellen neu erschlossen. Er leitete zeitweise die **Schulbibliothek** und baute in mehrjähriger Arbeit eine reichhaltige Videothek auf.

In der St. Georgs-Gemeinde hat er durch sein **Orgelspiel** den Gemeinde-Gottesdienst wesentlich mitgestaltet. Gemeinsam mit seiner Frau Traudi war er aber auch in der **Vinzenz-Gemeinschaft**, beim **Osterbasar** und in vielen anderen sozialen Bereichen tätig.

Wir denken an ihn in Dankbarkeit und sprechen seiner Frau Traudi und seinem Sohn unsere Verbundenheit aus.

*Franz Kangler CM*



### Dr. Ali Ülkü und Hannelore Azrak

Am Palmsonntag starben Hannelore Fischer-Azrak im 83. Lebensjahr und zehn Tage später ihr um vier Jahre älterer Mann Ali Ülkü an Corona.

*Frau **Hannelore Fischer-Azrak** war über Jahrzehnte hin eine tragende Stütze der evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in der Türkei. Über zwanzig Jahre war sie ... im Gemeindegemeinderat. Durch ihr Engagement und ihre Gabe zur Vernetzung, durch ihre ausgeglichene, klare und freundliche Art, hat sie Menschen zueinander gebracht und insbesondere der Gemeinschaft der deutschen Frauen in der Gemeinde und darüber hinaus Impulse und Halt gegeben. In ihrem Tun und Lassen war sie von einem tiefen Vertrauen in das Gelingen des Lebens angetrieben. (Nachruf der evang. Pfarrer)*



*2015: Prof. Ülkü Azrak hält einen Vortrag in St. Paul zum Thema „Religion und Staat – Laizismus in der Türkei“, begleitet wird er dabei von seiner Frau Hannelore.*

In die Türkei ist sie der Liebe willen gekommen. Sie war fast 60 Jahre mit ihrem Mann, der als Professor für Verwaltungs- und Verfassungsrecht an der Istanbul-Universität arbeitete, verheiratet.

Im Buch „Berlin Istanbul“ schreibt sie über ihr Leben und ausführlich über ihr Ankommen hier in Istanbul. Zur Sprache kommt auch das Verständnis ihrer Schwiegereltern für ihre eigene Religion, sowie die erfahrene Akzeptanz und Toleranz in religiöser und kultureller Hinsicht durch ihre Umgebung. Weiters beschreibt sie ihr Engagement innerhalb der deutschsprachigen Community.

Über die Ökumene war sie auch mit uns in St. Georg verbunden. Wir gedenken ihrer und der trauernden Familie im Gebet.